

Prof. Dr. med. Josef Beuth



Buchauszug aus:

# Krebs ganzheitlich behandeln

Komplementäre Methoden –  
vom Experten bewertet



**TRIAS**

# Was heißt Komplementäronkologie?

Die Komplementäronkologie ergänzt die Standardtherapien der Krebsbehandlung. Sie darf keinesfalls mit »alternativen Therapieformen« verwechselt werden.

Das Ziel der komplementären Therapien ist es, die Standardtherapien der Krebsbehandlung (Operation, Chemo-, Strahlen-, Hormon- und Antikörpertherapien) zu unterstützen und im Idealfall zu verbessern. Keine der Methoden kann einen Krebs heilen, aber sie können durch die richtige Kombination mit den Standardtherapien vor allem die Lebensqualität erhöhen und möglicherweise die Chancen auf Heilung oder auf ein längeres Leben verbessern. Chemo-, Strahlen- und Hormontherapien schwächen das Immunsystem und haben noch andere zum Teil schwere Nebenwirkungen. Wenn man jedoch ausgewählte komplementäre Maßnahmen mit den Standardtherapien zeitlich abstimmt, werden deren Nebenwirkungen mitunter erheblich abgemildert.

Wirksamkeit und Nebenwirkungen von Krebsstandardtherapien beruhen darauf, dass durch Chemo- und Strahlentherapien schnell wachsende Krebszellen am Wachstum gehindert werden und absterben. Da Krebszellen aus körpereigenen Zellen entstanden sind, haben diese Therapien auch Auswirkungen auf gesunde Körperzellen, insbesondere auf solche, die sich schnell teilen bzw. sehr aktiv sind. Dies erklärt das Auftreten und die Ausprägung der häufigsten unerwünschten Nebenwirkungen, die bevorzugt Haut, Schleimhäute, Knochen und Gelenke betreffen, z. B. Appetitlosigkeit, Erbrechen, Übelkeit, Durchfall, Blutbildveränderungen, Haarausfall, Müdigkeit, Nervenstörungen (Missempfindungen), Hautveränderungen, Muskel- und Gelenksbeschwerden. Adjuvante Hormontherapien unterdrücken die körpereigene Hormonproduktion, was ebenfalls mit Nebenwirkungen einhergehen kann, z. B. Hitzewallungen, Knochen- und Gelenkschmerzen.

Wichtigstes Ziel der Komplementärmedizin ist die Stabilisierung der Lebensqualität. Da bei erhaltener Lebensqualität die Krebsstandardtherapien in der optimalen Dosierung und Zeitabfolge verabreicht werden können, kann die Chance auf Heilung gesteigert werden.

## Komplementärmedizinische Maßnahmen und ihre Wirkungen

	empfohlene Maßnahmen	erweiterte Maßnahmen	nachgewiesene Wirkung
Ernährung	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbeugung</li> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Sport	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbeugung</li> <li>• Aktivierung von Immun-, Hormonsystem und Stoffwechsel</li> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
psychoonkologische Betreuung	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> <li>• Verbesserung der »Therapietreue«</li> </ul>
Selentherapie	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbeugung</li> <li>• Verbesserung der Standardtherapie</li> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Enzymtherapie	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Vitamin-D-Therapie	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbeugung</li> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Vitamin-E-Therapie	x		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Mistelextrakt-Therapie		x	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Cannabisextrakt-Therapie		x	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Lebensqualität</li> </ul>
Therapie mit Vitaminen und Spurenelementen		x	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgleich von Mangelzuständen</li> </ul>

## Prostatakrebs

Beim Prostatakrebs haben sich an komplementären Behandlungsmaßnahmen die Ernährungsberatung und -umstellung, die psychoonkologische Betreuung und angemessene sportliche Betätigungen bewährt. In der adjuvanten Phase (also während einer Chemo- oder Strahlentherapie) verbessern außerdem die Selen- und Enzymtherapie (wahlweise Enzym-Selen-pektinhaltiger Linsenextrakt) die Behandlung. Eine Misteltherapie wäre bei eingeschränkter Lebensqualität (palliativ) angezeigt. Bei den erweiterten Maßnahmen könnte bei entsprechender Indikation eine Hyperthermie sinnvoll sein.

Therapiephase	empfehlenswerte Maßnahmen	erweiterte Maßnahmen
präoperativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung</li> <li>• Psychoonkologie</li> <li>• Natriumselenit (100–) <b>300</b> µg/Tag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bilanzierte Vitamine und Spurenelemente</li> </ul>
operative Therapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natriumselenit <b>300</b> (–1000) µg/Tag</li> </ul>	
adjuvante Therapie, z. B. Chemo-, Strahlen- oder Hormontherapie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natriumselenit <b>300</b> (–1000) µg/Tag</li> <li>• Enzyme <b>600–800</b> mg/Tag</li> <li>• wahlweise: Enzym-Selen-pektinhaltiger Linsenextrakt</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Sport</li> <li>• Psychoonkologie</li> <li>• Cannabispräparate bei starkem Erbrechen, Übelkeit, Gewichtsverlust</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rehabilitative naturheilkundliche Maßnahmen</li> <li>• bilanzierte Vitamine und Spurenelemente</li> <li>• Hyperthermie</li> </ul>
Nachsorge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ernährung</li> <li>• Sport</li> <li>• Psychoonkologie</li> <li>• Misteltherapie zur Verbesserung der Lebensqualität (palliative Maßnahme)</li> <li>• Cannabispräparate bei anhaltend starkem Erbrechen, Übelkeit, Gewichtsverlust</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rehabilitative naturheilkundliche Maßnahmen</li> <li>• bilanzierte Vitamine und Spurenelemente</li> <li>• mikrobiologische Therapie</li> <li>• Enzyme <b>600–800</b> mg/Tag</li> <li>• wahlweise: Enzym-Selen-pektinhaltiger Linsenextrakt</li> </ul>

## Erläuterung zu den Tabellen

Die jeweils empfohlenen Tagesmengen von Präparaten sind gekennzeichnet. Die fett hervorgehobenen Dosierungen sind aufgrund von Wirksamkeitsnachweisstudien empfehlenswert.

**Enzyme** = pflanzliche proteolytische Enzymkonzentrate

**Tab.** = Tabletten

**bilanziert** = den Tagesbedarf deckend

**µg** = Mikrogramm = 1 millionstel Gramm

**präoperativ** = vor der Operation

**Natriumselenit** = die Darreichungsform von Selen

**adjuvant** = begleitende bzw. zusätzliche therapeutische

Maßnahme, die nach der Operation als weitere heilende Maßnahme eingesetzt wird (Chemotherapie, Strahlentherapie)

**neoadjuvant** = Maßnahmen (z. B. Chemo-, Strahlen- oder Hormontherapie), die vor der Operation eingesetzt wird, um die Tumormasse zu verkleinern, damit schonender operiert werden kann

**rehabilitative naturheilkundliche Maßnahmen** umfassen u. a. Massagen; Anwendung von Wasser (Kneipp'sche Verfahren), Wärme, Kälte und Licht; Bewegungstherapie, u. a. Eurythmie, Tanz; Kreativübungen, u. a. Malen, Plastizieren; Entspannungstechniken

**Beurteilung: Enzym-Selen-lektinhaltiger Linsenextrakt**  
 Krebsstandardtherapien können mit massiven Nebenwirkungen einhergehen. Betroffen sind schnell wachsende Zellen, z. B. Haarwurzeln sowie Schleimhautzellen in Mund-Rachen-Raum, Nase, Magen-Darm-Trakt, Urogenitalbereich, Augen und Gelenken. Chemo-, Strahlen- und Hormontherapien hemmen bzw. schädigen die schnell wachsenden und stoffwechselaktiven Schleimhautzellen (insbesondere die flüssigkeitsproduzierenden Becherzellen und Schleimdrüsen). Dies führt zu Schleimhauttrockenheit und -entzündung.

Fundierte klinische Untersuchungen belegen die Wirksamkeit der Verabreichung von Selen-Enzym-lektinhaltigem Linsenextrakt während Krebsstandardtherapien (Chemo-, Strahlen-, Hormontherapien).

In einer klinischen Untersuchung wurden Prostatakarzinompatienten während hormonablativer Therapie komplementär mit Enzym-Selen-lektinhaltigem Linsenextrakt behandelt. Alle Patienten litten zu Beginn der Untersuchung unter starken Nebenwirkungen der Therapie, u. a. trockene Schleimhäute, Gelenksbeschwerden, Kno-

Inhaltsstoff	Herkunft Eigenschaften
lektinhaltiger Linsenextrakt	Lektin aus <i>Lens culinaris</i> (Linse); Linsenlektin stabilisiert das schleimhautansässige Immunsystem und reaktiviert die Flüssigkeitsfreisetzung
Natriumselenit	Natriumselenit ist ein Antioxidanz, wirkt entzündungshemmend, abschwellend, verstärkt die Wirksamkeit und verbessert die Verträglichkeit von Chemo- und Strahlentherapie. Keine Abschwächung der Wirkung von Krebsstandardtherapien, kurzfristig auch hochdosierter Einsatz ohne Nebenwirkungen
pflanzliche, eiweißspaltende Enzyme	entzündungshemmende und abschwellende Wirkung, Verbesserung der Verträglichkeit von Chemo- und Strahlentherapie, keine Interaktionen mit Krebsstandardtherapien

chenschmerzen, Hitzewallungen, Libidoverlust oder Haarausfall. Die Ausprägung der Nebenwirkungen der hormonablativen Therapie konnten durch die Verabreichung des komplementärmedizinischen Enzym-Selen-lektinhaltigen Linsenextraktes (Equinovo®) signifikant reduziert werden, insbesondere Gelenk- und Knochenschmerzen sowie Schleimhauttrockenheit. Bezüglich Haarausfall und Libidoverlust konnte durch die komplementärmedizinische Behandlung keine Besserung erzielt werden.

### Fazit

Diese Untersuchungen deuten darauf hin, dass die komplementärmedizinische Einnahme von Enzym-Selen-Linsenextrakt Nebenwirkungen der Krebsstandardtherapien reduzieren und die Verträglichkeit von Chemo-, Strahlen- und Hormontherapien verbessern kann.

## Selen und Krebs

Bereits bei der Krebsvorbeugung spielt Selen eine bedeutende Rolle, da es den Schutz vor freien Radikalen erhöht, das Immunsystem stärkt und bestimmte Krebs erregende Stoffe unschädlich macht.

Ursache für die Entstehung von freien Radikalen sind u. a. der Tumorstoffwechsel und die entzündlichen Prozesse, die bei Krebspatienten häufig sind. Auch Arzneimittel zur Krebsbekämpfung (Zytostatika) erzeugen verstärkt freie Radikale, weil diese auch aus abgetöteten Zellen freigesetzt werden. Sie schädigen besonders Herz und Nieren. Die Gabe von Selen hilft dabei, diese freien Radikale zu neutralisieren und die damit verbundenen Nebenwirkungen der Therapie zu lindern. Ähnliches gilt für die Strahlentherapie. Auch hier entstehen freie Radikale, die am Ort der Bestrahlung die Krebszellen abtöten sollen. Gelangen diese freien Radikale aber in gesunde Zellen, können sie diese schädigen.

Mehrere Studien haben gezeigt, dass die rechtzeitige Gabe von Natriumselenit als Ergänzung zu physikalischen Maßnahmen die Entwicklung und den Verlauf eines Lymphödems günstig beeinflusst sowie entzündliche Komplikationen erheblich reduziert. Auf dieser Grundlage wurde die Gabe von Natriumselenit in die onkologische Basistherapie integriert. Natriumselenit ist demnach in bestimmten Phasen der Krebserkrankung und deren Therapie als wirksamkeitsgeprüfte Maßnahme empfehlenswert.

**Fazit**

Die vorbeugende Wirkung normaler Selenblutwerte konnte in klinischen Studien für Brust-, Prostata-, Speiseröhren- und Magenkrebs aufgezeigt werden. Nachgewiesene Selenmangelzustände sollten durch bedarfsangepasste Selengaben ausgeglichen werden. Zur Natriumselenit-Therapie als komplementärer Maßnahme während Chemo- und Strahlentherapie liegen kontrollierte klinische Studien vor, die den Wirksamkeitsnachweis belegen.

Die aktuelle interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms konstatiert bezüglich der komplementären Selentherapie:

- Verbesserung der Verträglichkeit von Chemo- und Strahlentherapie
- keine Abschwächung der Wirkung antitumoraler Therapien
- kurzfristig auch hochdosierter Einsatz ohne Nebenwirkungen

Bei einer Krebserkrankung sollte Selen (in Form von Natriumselenit) wegen des erhöhten Bedarfs in der akuten Therapiephase verabreicht werden, in der Nachsorgephase insbesondere dann, wenn ein Selenmangel vorliegt. Krebspatienten weisen niedrigere Blutselenwerte auf als Gesunde. Dies deutet auf einen erhöhten Selenverbrauch hin.

## Beurteilung: Enzymtherapie

Die Wirksamkeit der Enzymtherapie konnte experimentell belegt werden. Dabei verringerten sich im Tierversuch die Anzahl und die Größe von Metastasen deutlich im Vergleich zu unbehandelten Kontrollen. Dementsprechend war die Überlebenszeit verlängert. Außerdem stellte sich bei diesen Untersuchungen heraus, dass die Nebenwirkungen der Chemo- oder Strahlentherapie durch die Verabreichung von Enzymen reduziert werden konnten. Weitere Auswirkungen der Gabe von definierten Enzymgemischen (sowie für Bromelain) waren Immunmodulation sowie antientzündliche und antiinfektiöse Wirkungen.

Mehrere gut dokumentierte Anwendungsbeobachtungen zeigen, dass die Gabe proteolytischer Enzyme bei Krebspatienten die Nebenwirkungen der Krebsstandardtherapie mildern kann. Da Anwendungsbeobachtungen wichtige Tendenzen aufzeigen, jedoch für sich keine Beweiskraft haben, wurden wissenschaftlich fundierte Studien durchgeführt. Die Verabreichung proteolytischer Enzyme konnte bei Patienten, die an Brust-, Dickdarmkrebs oder an Plasmozytom litten, die unerwünschten Nebenwirkungen der Chemo- oder Strahlentherapie deutlich mildern, insbesondere Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Gewichtsverlust, Hautreaktionen und Infektionen.

Eine Enzymtherapie ist in bestimmten Phasen einer Krebserkrankung sinnvoll und empfehlenswert, insbesondere während einer Chemo- oder Strahlentherapie.

Die aktuelle interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms konstatiert bezüglich der komplementären Enzymtherapie:

- Verbesserung der Verträglichkeit von Chemo- und Strahlentherapie
- keine Interaktionen mit Standardtherapien.

## Auswahl von Enzym-Selen-pektinhaltigen Linsenextraktpräparaten zur komplementärmedizinischen Anwendung

Präparat	Hersteller	Komponenten
Equinovo*®	Kyberg	pflanzliche, eiweißspaltende Enzyme, Natriumselenit, pektinhaltiger Linsenextrakt
Equizym MCA*®	Kyberg	pflanzliche, eiweißspaltende Enzyme, Natriumselenit, pektinhaltiger Linsenextrakt

## Auswahl von Selenpräparaten (Natriumselenit) zur komplementärmedizinischen Anwendung (Rote Liste 2013)

Produktname (Hersteller)	Darreichungsform	enthaltene Selenosis
Cefasel® (Cefak)	Tabletten	50, 100, 300 µg
selen-loges® (Dr. Loges)	Tabletten	50, 100, 300 µg
selenase® (biosyn)	Tabletten	50, 100, 300 µg
Cefasel® (Cefak)	Trinkampullen	100 µg
selen-loges® (Dr. Loges)	Trinkampullen	100 µg
selenase® (biosyn)	Trinkampullen	50, 100, 500 µg

## Auswahl von Enzympräparaten zur komplementärmedizinischen Anwendung

Präparat	Hersteller	Komponenten
Bromelain POS®	Ursapharm	Bromelain
Phlogenzym mono®	Mucos	Bromelain
Proteozym®	Wiedemann	Bromelain
Traumanase®	Klosterfrau	Bromelain
Wobenzym plus*®	Mucos	Bromelain, Trypsin, Rutosid*

\* Enthält Nicht-Enzym-Komponenten

Sie wollen mehr wissen?  
Dann bestellen Sie jetzt den  
vollständigen Ratgeber.

Prof. Dr. med. Josef Beuth  
**Krebs ganzheitlich behandeln**  
€ 24,99 [D] / 25,70 [A] / 28,- [CHF]

ISBN 978-3-8304-8157-7

Auch erhältlich als E-Book:  
eISBN (PDF) 978-3-8304-8158-4  
eISBN (ePub) 978-3-8304-8159-1

1 2 3 4 5 6



**Wichtiger Hinweis:** Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse. Ganz besonders gilt das für die Behandlung und die medikamentöse Therapie. Bei allen in diesem Werk erwähnten Dosierungen oder Applikationen, bei Rezepten und Übungsanleitungen, bei Empfehlungen und Tipps dürfen Sie darauf vertrauen: Autoren, Herausgeber und Verlag haben große Sorgfalt darauf verwandt, dass diese Angaben dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entsprechen. Rezepte werden gekocht und ausprobiert. Übungen und Übungsreihen haben sich in der Praxis erfolgreich bewährt. Eine Garantie kann jedoch nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors, des Verlags oder seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Alle Chancen nutzen

Moderne Krebstherapie reicht weit über die Schulmedizin hinaus. Wer heute an Krebs erkrankt, kann zahlreiche alternative und komplementäre Behandlungsmethoden für sich nutzen. Aber welche sind wirklich wirksam? Was kommt für Sie und Ihre Erkrankung infrage? Von welchen Maßnahmen sollten Sie besser die Finger lassen?

## Klartext auf dem Weg zur besten Therapie

Professor Beuth leitet das Institut zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren an der Universität Köln. Tagtäglich berät er Betroffene und informiert über die Wirksamkeit naturheilkundlicher und ergänzender Therapieverfahren. Diese Erfahrung gibt er in diesem Buch an Sie weiter:

- Verlässliche Therapiebewertungen zu über 25 Krebsarten.
- Kritischer Blick auf unseriöse Heilsversprechen.
- **Zahlreiche Tipps:** So stärken Sie Ihr Immunsystem, lindern Nebenwirkungen und verbessern Ihre Lebensqualität.



TRIAS